



Pinkafeld, 10.10.2003

PRESSEINFORMATION

Neue Studienarchitektur und Stärkung der Kernkompetenz Gesundheit
Während 39 DiplomingenieurInnen (FH) für Gebäudetechnik ihren akademischen Grad im Rahmen der Sponsion verliehen bekommen, wird die Anpassung an die neue Studienarchitektur im Europäischen Hochschulraum und der Ausbau der Kernkompetenzbereiche Gesundheit bzw. Energie- und Umweltmanagement in Pinkafeld vollzogen.

Sponsion

37 DiplomingenieurInnen(FH) wird im Rahmen der Sponsionsfeier (Heute, 10. Oktober 2003, ab 15 Uhr) am Fachhochschul-Studiengang Gebäudetechnik die akademische Würde verliehen. „Somit sind 207 AbsolventInnen – einige davon sind bereits als Führungskräfte tätig – für das Berufsfeld Gebäudetechnik bestens gerüstet“, so Studiengangsleiter Prof.(FH) Dr. Zapfel.

Neue Studienarchitektur im europäischen Hochschulraum

Die bestehenden Fachhochschul-Studiengänge in Pinkafeld (Gebäudetechnik, Energie- und Umweltmanagement, Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung) werden in das neue europäische Hochschulsystem übergeführt. Ab Herbst 2004 sollen bereits die ersten Bakkalaureats- und Magisterstudien angeboten werden. Die Einführung des dreistufigen Studiensystems (Bakkalaureat-, Magister- und Doktoratsstudium) soll die Integration des österreichischen Studienangebots im europäischen Hochschulraum sicherstellen. Mit der Novelle des Fachhochschul-Studiengesetzes wurde auch dem österreichischen Fachhochschulsektor die Einführung der international anerkannten Bachelor- (Bakkalaureat) und Master- (Magister) studien ermöglicht. Die Vorteile der neuen Studien liegen darin, dass das Bakkalaureat als kurzes (dreijähriges) akademisches Studium dem Studierenden eine flexiblere Gestaltung als bisher erlaubt. Die AbsolventInnen können bereits nach drei Jahren Studienzeit mit Praxiserfahrung als Akademiker ins Berufsleben einsteigen oder ein ein- bis zweijähriges Magisterstudium sofort oder später anfügen.

Weiters setzten die Fachhochschulstudiengänge Burgenland auf grenzüberschreitende Studien mit doppeltem Abschluss (Double-Degree). Als besondere Chance sehen die burgenländischen Fachhochschul-Studiengänge die europäische Dimension mit Schwerpunkt Mittel-Osteuropa und haben diese in ihrer gemeinsamen Strategie verankert.

Ausbau Kernkompetenz Gesundheit und Forcierung der Forschung

Um die Kernkompetenz Gesundheit am Standort Pinkafeld weiter auszubauen, wurde beim Österreichischen Fachhochschulrat ein Kurzantrag für den neuen Studiengang „Gesundheitssport & Prävention“ als Bakkalaureatsstudiengang für 2005/2006 eingebracht. „Dieses Studium ist für Österreich neu und passt zudem ausgezeichnet in unsere Region“, ist Studiengangsleiter Mag. Dr. Erwin Gollner überzeugt. Durch den Ausbau der Kernkompetenz Gesundheit wird der Standort Pinkafeld gestärkt.

„Wir forcieren auch den Ausbau der Forschungsaktivitäten – so konnten wir zwei Projekte für das Burgenland im Rahmen des Forschungsförderungsprogramms „FHplus“ positionieren. Das Projekt „Infrastrukturaufbau für Forschungsaktivitäten zur Optimierung der Raumzustände und Gesundheitsdeterminanten für Mensch und Produktionsprozesse“ der Studiengänge am Standort Pinkafeld wird mit rund 900.000 Euro vom Bund gefördert. Auch das Land Burgenland unterstützt den F&E-Ausbau mit einer zusätzlichen Ko-Finanzierung von 70.000 Euro. Mit dieser Summe können unsere Forscherteams ihre ambitionierten Projekte realisieren und die Forschungskompetenz in der Region stärken“, freuen sich die Geschäftsführer der Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H., Prof.(FH) Mag. Ingrid Schwab-Matkovits und Dr. Michael Freismuth.

Rückfragehinweis:

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.

Mag. Peter Marchhart

Tel.: (05) 90 10 60 125

E-Mail: presse@fh-burgenland.at